

A black and white illustration of a man standing in a garden. He has a large, curly afro hairstyle and is wearing a striped long-sleeved shirt under a dark apron. He is looking to the left with a slight smile. The background shows stylized foliage and a small path.

[illegible]

Lösungswort Teilpfad 1 : „Der Kleine Räuberpfad“

- a) Die Blüten der Apfelbäume müssen ja von Bienen bestäubt werden damit die Früchte heran reifen. Die Bienen merken sich, welchen Baum sie in einem Jahr besuchten und fliegen zunächst andere Bäume an, die im Vorjahr ausgelassen wurden.
- b) Je nach Apfelsorte tragen Hochstammapfelbäume nur in geraden Jahren, weshalb nur alle zwei Jahre geerntet werden kann.
- c) Wenn die Früchte im Frühsommer heranreifen, bildet der Apfelbaum bereits die Blütenknospen für das nächste Jahr aus. Trägt er viele Früchte schränkt er die Blütenbildung für das nächste Jahr ganz oder stark ein. Der Baum „weiß, dass er mit seinen Kräften haushalten muss“ und bildet weniger oder keine Blütenknospen aus. Somit fällt oft alle zwei Jahre die Ernte aus.



Entdecken Sie die Naturschätze der Region, ob bei einer Familienwanderung auf den NaTouren, auf einem unserer Erlebniswege oder auf Räuber Hotzenplotz- und Großmutter's Obstlehrpfad hier in Gengenbach-Strohbach.

Alle Erlebnisangebote und Veranstaltungstermine des Naturparks finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de.



Gestaltung: Grafik Design Templin
Fotos: Dieter Wissing



www.duravit.de

www.alpirsbacher.de

www.teinacher.de

www.aok-bw.de



Gefördert durch die
GlücksSpirale
VON LOTTO®



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald
Mitte / Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie
Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER)



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD



RÄUBER HOTZENPLOTZ PFAD – GENGENBACH



www.gengenbach.info



Räuber Hotzenplotz Pfad: Natur erleben – verstehen – schützen

Was mit dem Gengenbacher Adventskalender begann, findet zum 50. Geburtstag von Räuber Hotzenplotz seine Fortsetzung. Dem bekanntesten Räuber der Welt und Held unzähliger Kinder wurde ein ganzer Naturerlebnisweg gewidmet. Zwei Routen wurden hierfür erarbeitet. „Der Große Räuberpfad“ verbindet einzigartige Biotope und gibt auch „großen Räubern“ einen einzigartigen Einblick in die Natur. Beim „Kleinen Räuberpfad“ gilt es vor allem für „kleine Räuber“ die Fragen rund um die Natur zu lösen wobei dieser Weg auf seinen schmalen Pfaden etwas anspruchsvoller ist. Der Spaß an den Stationen beider Wege kommt sicher nicht zu kurz. Oder wer hat keine Lust auf Zapfenzielschießen, klettern an der Räuberfalle, den Räuberhutball,

hören wie eine Fledermaus, und, und, und... Alles eingebunden in die Geschichte um Räuber Hotzenplotz. Die Stationen wurden nach wald- und umweltpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet. Sie setzen sich aus Wissensvermittlung und Aktivitäten für Jung und Alt zusammen. Einzigartig sind die Einblicke in unbekannte Lebensräume und die Fülle an schützenswerten Tier- und Pflanzenarten.

Für besonders aktive „Hotzenplotz Pfad“- Wanderer stehen in der Tourist-Info in Gengenbach Entdeckerrucksäcke zum Ausleihen bereit. Mit Bestimmungsbüchern, Fernglas, Lupen uvm. bestückt, kann jeder mehr über die Natur erfahren.

Als Ergänzung zu den beiden Routen wurde ein weiterer Teilpfad eingerichtet. „Großmutter's Streuobstgarten“ ist als Element der Umwelt- und Naturbildung konzipiert und verknüpft Informationen und Mitmachelemente auf besondere Weise. Die Lehranlage stellt auf einer Fläche von ca. 0,80 ha eine typische Streuobstwiese mit Hochstämmen, Wildobstbäumen und Beerensträuchern dar und umfasst ca. 60 Pflanzenarten. Ein Insektenhotel, Duftstationen oder Barfußpfad sorgen für viel Spaß. Das Ziel dabei ist der Wiederaufbau und der Schutz alter Streu-, Wildobst- und Beerensträuchersorten. Wer will kann beim Apfelquiz mitmachen.

Teilpfad 1 – „Der Kleine Räuberpfad“

- 1** Start 1 – Strohbacher Steinbruch
Start „Kleiner Räuberpfad“
- 1** Station 1: Waldleckereien
- 2** Station 2: Bäume & Zapfen
- 3** Station 3: Kraftprotze
- 4** Station 4: Spuren
- 5** Station 5: Räubergang / Schleichpfad
- 6** Station 6: Baumhaus Adebar
- 7** Station 7: Fledermaus
- 8** Station 8: Feuchtbiotop / Bohlenweg
- 9** Station 9: Zauberei / Amphibien
- 10** Station 10: Gut versteckt / Unkenbrunnen
- 11** Station 11: Räuberhöhle / Schatzkiste

Fußspuren: „Räuber Hotzenplotz“
ca. 3,6 km – nicht Kinderwagentauglich



Teilpfad 2 – „Der Große Räuberpfad“

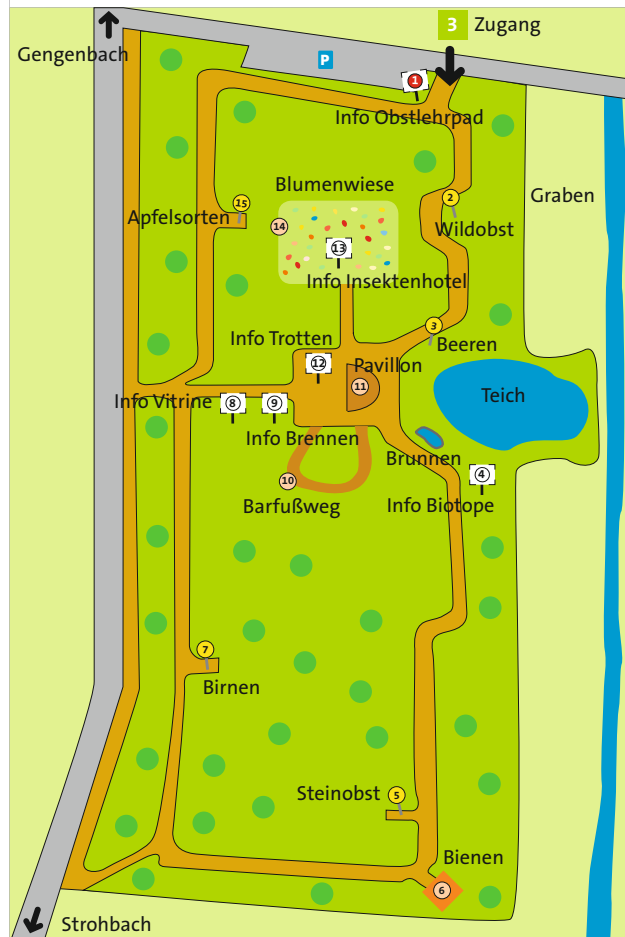
- 2** Start 2 – Strohbacher Festplatz
Start „Großer Räuberpfad“
- 1** Station 1: Grasfrosch, Wiesenknopf und Ameisenbläuling
- 2** Station 2: Feuersalamander
- 3** Station 3: Gelbbauchunke
- 4** Station 4: Felsen mit Pflanzenarten
- 5** Station 5: Feuchtbiotop
- 6** Station 6: Helm-Azurjungfer
- 7** Station 7: Schwarzerlen / Eschenwald
- 8** Station 8: Auf der Schanz
- 9** Station 9: Bergmischwald
- 10** Station 10: Alt- und Totholz

Parkieren
ca. 4,1 km – Kinderwagentauglich



Teilpfad 3 – „Großmutter's Streuobstgarten“

- 3** Start 3
ca. 0,8 km – Kinderwagentauglich



Bitte
freimachen

Nachname

Vorname

Straße

PLZ

Stadt

eMail - Adresse

Gengenbach Kultur-
und Tourismus GmbH
Hauptstraße 17
77723 Gengenbach